

28.

April

"Die Physiker" von Dürrenmatt

LITERATUR, THEATER

Der Schweizer **Stephan Bürgi** als Möbius in der Inszenierung des Ensembles "Klassik am Meer". „Tiefe Betroffenheit und Jubelstürme“ löste Kerns Inszenierung von Dürrenmatts DIE PHYSIKER aus. Was für Strandfreaks die nicht müde werdende Sonne ist, verkörpert die neuste Inszenierung von Klassik am Meer für Liebhaber schöngestiger, gehaltvoller Unterhaltung...Ein furioses Spiel eines gut aufgelegten Ensembles, aus dem sich Stephan Bürgi, Gerrit Hamann und Peter Bause, sowie Hellena Büttner besonders hervor tun.....“

📅 18.10.2019

10:00-11:30

Anmeldung unter: info@goethe-theater.com

📍 **Goethe-Theater**
Parkstraße 18
06246 Bad Lauchstädt



© Klassik am Meer, Koserow
Stephan Bürgi als Möbius

Black Sea Dahu - Tour "White Creatures"

MUSIK

Motor hinter Black Sea Dahu ist Sänger- und Songschreiberin **Janine Cathrein**. Sie ist Hauptverantwortliche der aus sechs kreativen Köpfen bestehenden Band, die zuvor unter dem Namen Josh einige Jahre existiert hat. Mit dem Debütalbum „White Creatures“ ist nun der Neuanfang einer Band erfolgt, die in ihrer Musik auf eine Reise in die innere Architektur des Selbst einlädt. Zu verkopft wird es aber dann auch nicht. Black Sea Dahu haben es einfach verstanden, wie man Anspruch mit Eingängigkeit verbindet, ohne an Substanz zu verlieren. Musik mit viel Gefühl und tollem Ausdrucksvermögen – dafür stehen Black Sea Dahu.

📅 18.10.2019

📍 **Haldern Pop Bar**
Lindenstr. 1b
46459 Rees



schweizer kulturstiftung
pro:helvetia

<https://www.blackseadahu.com>

<https://www.instagram.com/blackseadahu>

Gardi Hutter & Co. - Gaia Gaudi

THEATER

Glücklicherweise sterben wir. Es herrschte sonst ein wüstes Gedränge auf Erden. Nirgendwo freie Sitzplätze! Und die Theaterplätze für heute Abend hätten Sie wohl schon vor Jahren reservieren müssen.

Der Tod schafft Raum für nachfolgende Generationen - und ermöglicht so Verlebendigung. **Gardi Hutter**, alias Hanna, hat Übung im Sterben. In bisher acht Stücken war sie am Schluss sieben Mal tot. Der «clowneske Tod» erlaubt das Lachen über das Schreckliche - das ursprüngliche Lachen, vom Menschen erfunden, um sich mit dem unabwendbaren eigenen Ende auszusöhnen.

In GAIA GAUDI geht es um Wurzeln und Flügel. Um Beständigkeit und Erneuerung. Um den grossen Strom von Generationen, die stetig das Leben weitergeben - und sich ab und zu auch auf die Köpfe hauen.

📅 18.10.2019

20:15

📍 **Theaterhaus Stuttgart**
Siemensstr. 11
70469 Stuttgart



© Foto: Sabine Wunderlin
Gaia Gaudi

Konzert mit Lise de la Salle und der Jenaer Philharmonie

MUSIK

George Enescu:
Rumänische Rhapsodie Nr. 1
Sergej Rachmaninow:
Rhapsodie über ein Thema von Paganini op. 43
Charles Villiers Stanford:
Irish Rhapsody No. 1
George Gershwin:
„Rhapsody in blue“
Lise de la Salle, Klavier
Jenaer Philharmonie
Simon Gaudenz, Leitung

📅 18.10.2019

20:00

📍 **Volkshaus Jena**
Carl-Zeiß-Platz 15
07743 Jena



© JenaKultur/Christoph
Worsch
Simon Gaudenz und Lise de
la Salle

"Zur Unzeit gezeit..." Otto Nebel - Maler und Dichter

BILDENDE KUNST

Der deutsch-schweizerische Maler, Grafiker und Dichter **Otto Nebel** (1892-1973) schuf im engen Austausch mit zahlreichen großen Künstlerpersönlichkeiten der klassischen Moderne wie Paul Klee, Wassily Kandinsky, Marianne Werefkin und Johannes Itten sein einzigartiges Gesamtwerk. Bei **Otto Nebel**, der zunächst eine Ausbildung im Baugewerbe und als Schauspieler gemacht hatte, ist nicht nur von einer Doppelbegabung zu sprechen. Wie viele Vertreter der Avantgarde des frühen 20. Jahrhunderts experimentierte auch er mit Sprache, bildender Kunst und sogar mit musikalischen Gestaltungsformen. Sein übergeordnetes Bemühen war, »aus Elementen Sinngebilde, Modelle von Harmonie herzustellen«. Die Einzelausstellung veranschaulicht, dass bei **Otto Nebel** das malerische vom lyrischen Werk nicht zu trennen ist und dass er als intermedial arbeitender Künstler neu entdeckt werden kann.

📅 bis 19.01.2020

19:00-18:00

*Eintritt frei, für Kinder geeignet
Anmeldung unter:
galerie@bietigheim-bissingen.de*

📍 **Städtische Galerie**
Hauptstr. 60-64
74321 Bietigheim-Bissingen



© Otto Nebel Stiftung, Bern,
Foto: Myriam Weber, Bern
Otto Nebel, Kathedrale,
1941

Münsterland Festival part 10: Andreas Winkler und Johannes Friedemann

MUSIK

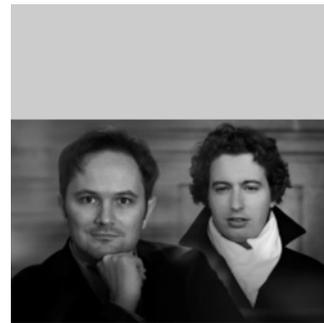
Bei diesem Duo trifft meisterhaftes Klavierspiel auf leidenschaftlichen Gesang. Der Tenor Andreas Winkler wurde in Italien geboren und wuchs in Innsbruck auf. Er studierte an der Hochschule für Musik in Köln Gesang und begann eine eindrucksvolle Karriere, die ihn schon auf die Bühnen vieler internationaler Opernhäuser und Musikfestivals führte. Begleitet wird er von Johannes Friedemann, der für sein virtuosos Spiel am Klavier bekannt ist. Friedemann ist im Münsterland aufgewachsen und lebt mittlerweile in der Schweiz. Im Konzertprogramm „Viaggio Europaeo“ widmet sich das Duo ganz verschiedenen Regionen Europas, eine besondere Rolle nimmt dabei Winklers Heimat Italien ein.

📅 18.10.2019

20:00

Förderung durch: Pro Helvetia

📍 **Haus Marck**
Haus Marck 1
49545 Tecklenburg



© Foto: Artan Hürsever;
Collage: nur | design + text

Album Release-Tour von Florian Weiss' Woodoism

MUSIK

Im Rahmen einer insgesamt knapp 30 Konzerte umfassenden Tournee durch die Schweiz, Russland, Litauen und Deutschland stellt das Schweizer Jazzensemble **Woodoism** um den Posaunisten **Florian Weiss** ihr neues Album "Refugium" vor. Das Quartett ohne Harmonieinstrument spielt "...eine vom ersten bis zum letzten Ton vergnügliche und im allerbesten Sinn unterhaltende Musik, die [...] mit überaus klugen, witzigen und abwechslungsreichen Kompositionen aufwartet.", so schreibt die JazznMore über das soeben erschienene Album. Die Band ist vom 14. - 24. Oktober in Deutschland unterwegs und gibt 10 Gastspiele in verschiedenen Bundesländern.

📅 18.10.2019

Förderung durch: Pro Helvetia

📍 **SpecialGalerie Peppi Guggenheim International Berlin**
Weichselstrasse 7
12043 Berlin



© Reto Andreoli

Festival Strings Lucerne

MUSIK

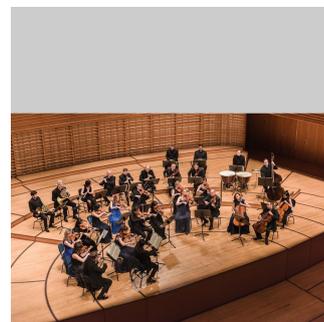
Programm:

Nielsen: Suite für Streichorchester a-Moll op. 1
Mozart: Hornkonzert Nr. 2 Es-Dur KV 417
Mozart: Hornkonzert Nr. 4 Es-Dur KV 495
Bartók: Divertimento für Streichorchester SZ 113
Daniel Doods, Leitung
Felix Klieser, Horn

📅 18.10.2019

20:00

📍 **Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle**
Berliner Platz 1-3
70174 Stuttgart



© Foto: Dennis Yulov
Festival Strings Lucerne

Jazztrio VEIN live bei der Jazz Initiative Braunschweig

MUSIK

Florian ARBENZ, drums, Thomas LÄHNS, bass,
Michael ARBENZ, piano

📅 18.10.2019

20:00-22:00

📍 **Diverse Orte**

38100 Braunschweig

Seit mehr als einem Jahrzehnt gilt das Schweizer Trio **VEIN** als eines der führenden Klaviertrios Europas. Es bestritt Tournées in über 40 Ländern, von Kolumbien bis Russland, von Portugal bis Norwegen, von Italien bis Japan, und wurde von Ulrich Olshausen (Frankfurter Allgemeine Zeitung) auch schon als ein "Trio von nahezu abgehobener Sonderklasse" bezeichnet. In letzter Zeit beschritt VEIN neue Wege, in dem es sein kammermusikalisches und flexibles Trio-Spiel durch grössere Formationen erweiterte.

Nebst einer Kollaboration mit dem Lettischen Sinfonieorchester und einer Tournee mit dem Aarhus Jazz Orchestra aus Dänemark, koo

schweizer kultur Stiftung
prohelvetia

www.vein.ch
www.jazzbs.de/



© vein.ch
VEIN live at Jazz Initiative
Braunschweig

JE T'EMBRASSE – 20 Jahre Fadenspiele zwischen Galerie Biró und Cécile Feilchenfeldt

DESIGN

Die Schweizer Künstlerin Cécile Feilchenfeldt lebt heute in Paris und entwirft Textilien für die Haute Couture. Die Einzigartigkeit ihrer gestrickten Stoffe hat sie vom Kostümdesign zur Haute Couture gebracht. Designer wie Issey Miyake oder Louis Vuitton setzen auf ihre außergewöhnlichen Entwürfe und verarbeiten ihre Stoffe in ihren Kollektionen. Bereits zum 3. Mal zeigt die Galerie Biró nun gestrickte Schmuckarbeiten von Cécile Feilchenfeldt. Die aktuellen Arbeiten – Ketten, Armbänder, Stolas...– sind allesamt Unikate und wurden eigens für diese Ausstellung angefertigt.

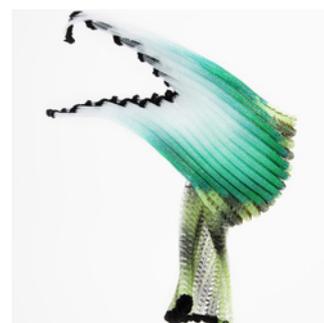
📅 bis 23.11.2019

18:30-21:00

Eintritt frei

*Unter der Schirmherrschaft des
Schweizerischen Generalkonsuls in
München*

📍 **Galerie Biró**
Zieblandstrasse 19
80799 München



© Foto by Aurelie Cenzo
Cécile Feilchenfeldt
Knittwork

Donaueschinger Musiktage 2019

MUSIK

Im Rahmen der Donaueschinger Musiktage kommen drei Werke Schweizer Komponisten zur Uraufführung: ein Orchesterwerk von **Jürg Frey** (20.10.2019), ein Werk für Klarinette und Ensemble von **Beat Furrer** (20.10.2019) und ein Orchesterwerk von **Michael Pelzel** (18.10.2019).

📅 bis 20.10.2019

📍 **Diverse Orte**

78166 Donaueschingen

schweizer kultur Stiftung
prohelvetia

<https://www.swr.de/swrclassic/donaueschinger-musiktage/swrclassic-donaueschinger-musiktage-100.html>

Retrospektive Francine Stork Trembley: Menschen . Blumen . Meer

BILDENDE KUNST

Die gebürtige Genferin Francine Stork Trembley (*1941) lebt und arbeitet in München. Nach ihrem Studium an der Münchner Akademie der bildenden Künste arbeitete sie als Künstlerin und Kunsttherapeutin und hat sechs Kunstprojekte mit Patienten an der BKH Haar realisiert.

Die Ausstellung zeigt 65 figurative Arbeiten, darunter ein Selbstportrait aus dem Jahr 1988, das Teil ihrer Diplomarbeit an der Kunstakademie war. Das Leben und Erinnerungen diktieren ihre (nicht immer positiven) Motive. In den letzten 15 Jahren hat sie ein Teil des Jahres an der spanischen Atlantikküste gelebt und das Meer als bevorzugtes Sujet gemalt.

📅 bis 19.12.2019

12:00-21:00

*Eintritt frei, für Kinder geeignet
Anmeldung unter: fstart@t-online.de*

📍 **DGB Haus München Ver.di
Kulturforum**
Schwanthalerstr. 64
80336 München



© Francine Stork Trembley
Große Tulpen, große Köpfe;
Öl, 140x100 cm

Fotodoks 2019. Gruppenausstellung Vis-à-Vis

FOTOGRAFIE

Die Gruppenausstellung Vis-à-vis präsentiert eine konzentrierte Auswahl von fotografischen Positionen mit Künstlern aus Frankreich und der D-A-CH Region. Laurence Rasti wurde 1990 als Kind iranischer Eltern in Genf geboren, ist in der Schweiz aufgewachsen und hat in Lausanne an der ECAL Fotografie studiert. In ihren Arbeiten hinterfragt sie die Begriffe von Identität und Schönheit. Ihre doppelte kulturelle Prägung hat sie dazu animiert, die Gepflogenheiten und Codes, die in der schweizerischen und iranischen Kultur gelten, in einem neuen Licht zu betrachten, um die Wirkmächtigkeit der Geschlechterrollen in unseren Gesellschaften zu verstehen.

📅 bis 24.10.2019

Förderung durch: Pro Helvetia

📍 **Lothringer 13 Halle**
Lothringer Str. 13
81667 München



Daniel Hausig. Dynamic Light

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

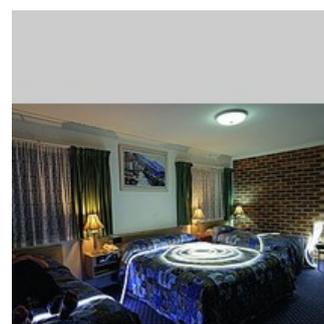
Daniel Hausigs Lichtwerke tauchen den Ausstellungsraum im Erdgeschoss des Museum Ritter in wechselnde Farbatmosphären. Der Künstler beschäftigt sich seit seiner Studienzeit mit Licht als Malwerkstoff und künstlerischem Medium. Die Ausstellung «Dynamic Light» zeigt eine Auswahl seiner neueren Arbeiten.

Bei **Daniel Hausig** kommt die Farbe nicht aus der Tube, sondern aus der Steckdose. Für seine minimalistischen Farblichtobjekte verwendet der Künstler innovative Technologien wie digitale LEDs und zeitbasierte Lichtsteuerungen.

Das Licht ist auch das zentrale Thema von **Daniel Hausigs** Fotografien. Häufig sind sie auf Reisen oder auf nächtlichen Streifzügen entstanden: Mal bilden sie Hotelzimmer ab, mal Unorte wie Abrisshäuser oder Industriebrachen; in wieder anderen schwingt das Thema des verlorenen Paradieses mit.

📅 bis 20.09.2020

📍 **Museum Ritter**
Alfred-Ritter-Str. 27
71111 Waldenbuch



© VG Bild-Kunst, Bonn 2019,
Foto: Daniel Hausig
Aus der Serie:
Unterwegssein, 2015

"Paradiesisch" Ausstellung der GEDOK Bonn mit Schweizer Künstlerin Ingrid Scheller

BILDENDE KUNST

Der großformatige Zweiteiler "Tanz der Tiere" der in Köln lebenden Schweizer Malerin **Ingrid Scheller** zeigt bei aller Abstraktion figurative Anteile: Tierköpfe,-körper und -beine bewegen sich in einem bukolischen Tanz in von materiellem Interesse unberührter lustvoll rauschhafter Bewegung. Eine vitale Welt, die im Blick des Tieres unsere tagtäglichen Verrichtungen in Frage stellt. Eine sinnliche Darstellung - befördert durch die Farbpalette des Inkarnats, der Haut- und Fleischfarben in allen Tönungen. Kompositorisch entsteht "paradiesische Harmonie" durch die fast emblematische Symmetrie der beiden gestisch auseinander strebenden Bildteile...

📅 bis 31.12.2019

*Eintritt frei, für Kinder geeignet
Anmeldung unter: e.gimenez-
staudt@evib.org (für
Gruppenanmeldung)*

📍 **Haus der Evangelischen Kirche**
Adenauerallee 37 Zufahrt über
Erste Fährgasse
53113 Bonn



© Ingrid Scheller
Tanz der Tiere

Rural Uplift

ARCHITEKTUR

Die Ausstellung des Architektur-Büros **Ritter Schumacher** zeigt am Beispiel der Gemeinde Churwalden, wie in den letzten 5 Jahren durch eine Folge von baulichen Interventionen im ländlichen Kontext eine beständige und nachhaltige Entwicklung des Gebietes in Gang gesetzt worden ist. Es gibt viele kleinere und mittlere Orte, die von diesem Ansatz profitieren können, denn das Thema der Abwanderung und Aufwertung hat in den Randregionen eine starke Präsenz.

Neben Bildern und Plänen wird auch das eigens für diese Ausstellung realisierte Filmprojekt «Lebenslauf» zu sehen sein, welches die Transformation Churwaldens aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.

📅 bis 21.11.2019

Eintritt frei, für Kinder geeignet

📍 **Aedes Architekturforum**
Christinenstr.18-19
10119 Berlin



Elfer Raus! Kuratoriumspreisträger 1997 — 2018

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Elfer Raus!. 11 Kuratoriumspreisträger aus 22 Jahren.

1997 wurde zum ersten Mal der Preis des Kuratoriums des Mannheimer Kunstvereins vergeben. Bevor der Preis eine neue Struktur erhält, lassen wir noch einmal alle bisherigen elf Preisträgerinnen und Preisträger künstlerisch Revue passieren.

Johannes Hüppi, Tamara Grcic, Vroni Schwegler, Jürgen Schön, Bénédicte Peyrat, **Serena Amrein**, Stephen Craig, Nina Wallentin, Sebastian Schrader sowie Kalin Lindena.

📅 bis 12.01.2020

Eintritt frei

📍 **Mannheimer Kunstverein**
Augustaanlage 58
68165 Mannheim



© © Atelier Serena Amrein, 2019
aufzeichnen 2, 2019, rotes
Pigmentpulver auf
grundiertem
Baumwollgewebe, 150 × 160
cm, Spur, Video

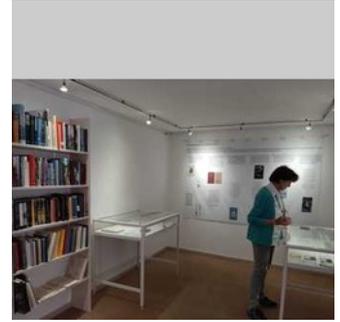
"Diese Verlegerei gibt sich gern humorvoll - meint es aber zugleich ernst." Der Flug der Libelle. 40 Jahre Verlagsgeschichte

LITERATUR

Das Signet auf Libelle-Büchern meint seit der Verlagsgründung 1979 den Rundumblick und einen unvorhersehbaren Zickzack-Kurs. 40 Jahre eines entdeckungsfreudigen Flugs, der anfangs in Konstanz, seit 1991 vom Thurgau aus grenzüberschreitend auch mit Wiederentdeckungen den Kulturraum der Bodensee-Region neu konturierte. Gemeinsam blieb den Büchern eine Mischung aus unverwechselbarer Sprache und Buchgestaltung, in der sich kritische Aufklärung mit intelligenter Erheiterung zusammenfand. Die Ausstellung will die oft getrennten Wahrnehmungen eines Verlagsprogramms – Literatur, Wissenschaftsatiren, Bodensee-Kulturgeschichte, Theater, Naturwissenschaft, Lese- und Schreibpädagogik – zusammenführen.

 bis 16.02.2020

 **Hesse Museum Gaienhofen**
Kapellenstr. 8
78343 Gaienhofen



© Hesse Museum Gaienhofen
Blick in die Ausstellung im Hesse Museum Gaienhofen

Alex Hanimann - Same but Different

BILDENDE KUNST

Die Ausstellung von **Alex Hanimann** Same But Different präsentiert eine Serie von Arbeiten, die sich auf die Beziehung zwischen der Realität und ihrer Darstellungsweise konzentrieren. In unterschiedlichen Medien analysiert Hanimann, wie wir die Realität wahrnehmen und in welchem Verhältnis diese Wahrnehmung zur Zeit steht.
Eröffnung: Sonntag, 15. September, 11 Uhr

 bis 17.11.2019

Förderung durch: Pro Helvetia

 **Villa Merkel**
Pulverwiesen 25
73728 Esslingen



© Foto: Sebastian Stadler
aus Conversation Piece,
2018/2019, o. T. (Romy),
Aluminiumguss,
Installationsansicht
Kunstmuseum SG

Schweizer Kulturstiftung
prohelvetia

www.villa-merkel.de

Spiegel der Malerei. Die druckgraphische Sammlung des Freiherrn von Wessenberg

BILDENDE KUNST

Ignaz Heinrich von Wessenberg (1774-1860), zunächst Generalvikar, dann Verweser des Bistums Konstanz, war nicht nur ein reformerisch eingestellter Kirchenmann, sondern auch ein großer Freund und Förderer der Kunst. Neben seiner Gemäldesammlung besaß Wessenberg eine umfangreiche Kollektion reproduktionsgraphischer Werke aus fünf Jahrhunderten, das heißt Stiche, die bekannte Werke der Bildenden Kunst in Schwarzweiß-Abbildungen wiedergeben. Die Ausstellung versammelt rund 80 der schönsten und interessantesten Blätter.

Schweizer Künstler:

Angelika Kauffmann, 1741 in Chur geboren, gilt als eine der großen europäischen Malerinnen des Klassizismus. Sie wurde besonders bekannt durch ihre Historien Gemälde zur alten englischen Geschichte. Die Blätter von Angelika Kauffmann sind neben Radierungen von Marie Ellenrieder bzw. Graphiken nach ihren Werken die einzigen Kupferstiche nach Gemälden einer Frau in Wessenbergs Sammlung. Hans Jakob Oeri nutzte als erster Schweizer Künstler die Lithographie als Technik für die Wiedergabe eigener Zeichnungen und Gemälde, aber auch für die Reproduktion fremder Werke. Oeri legte seinen Schwerpunkt auf die für ihn wichtige inhaltliche Bedeutung des Bildes, nicht auf die originalgetreue Wiedergabe.

 bis 17.11.2019

 **Städtische Wessenberg-Galerie**
Wessenbergstr. 43
78462 Konstanz



© Städtische Wessenberg-Galerie Konstanz, Kupferstich-Sammlung
Hans Jakob Oeri (1782–1868) nach Hans Holbein d.J.
(1497/98–1543), o.T. (Judaskuss), Lithographie; o.J.

Robert Frank - Unseen

FOTOGRAFIE

Die Ausstellung Robert Frank . Unseen bei C/O Berlin präsentiert ausgewählte Arbeiten aus dem Frühwerk des weltbekannten Schweizer Fotografen **Robert Frank** – Negative, Kontaktbögen und Vintage-Material sowie bis heute unveröffentlichte und unbekannt Aufnahmen aus der Zeit in der Schweiz und von seinen Reisen durch Europa. Die Schau stellt die erzählerische Kraft einer Bildsprache vor, die sich schon früh entwickelte, aber erst spät internationale Anerkennung erfuhr.

 bis 30.11.2019

11:00-20:00

für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia

 **C/O Berlin Foundation**
Hardenbergstrasse 22-24
10623 Berlin



© © Robert Frank. Courtesy Sammlung Fotostiftung Schweiz, Winterthur und Pace/MacGill Gallery, New York

60 Jahre ifb Stiftung in Wiesbaden

VISUELLE KUNST, PERFORMANCE, BILDENDE KUNST

Kunstinstallation **@home** Wiesbaden. Stell dir vor, dein Kind muss bald sterben! Was für eine schreckliche Nachricht für jede Familie. Für Angehörige ist das Schicksal eines sterbenden Kindes unerträglich, in der Gesellschaft ist Verdrängung oft die Reaktion darauf. Die Künstlerin **Piroska Szönye** schaut nicht weg und verdrängt nicht. Als Botschafterin für die **Stiftung Kinderhospiz Schweiz** und die IFB Stiftung in Wiesbaden macht sie mit ihrer Kunstinstallation **@home** auf das Tabuthema aufmerksam. Sie möchte das Thema Kinderhospiz ins Bewusstsein rücken, ohne von sterbenden Kindern zu reden.

 bis 31.12.2019

Eintritt frei

 **Diverse Orte**

65201 Wiesbaden



@home by Piroska

Garten der irdischen Freuden

BILDENDE KUNST

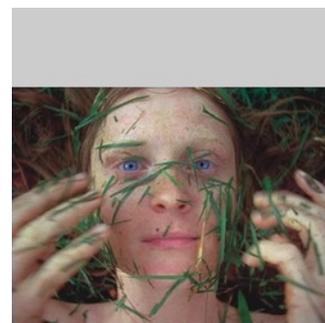
Garten der irdischen Freuden ist gleichermaßen Raum für Inspiration und kritische Reflexion. In dieser groß angelegten Gruppenausstellung interpretieren Künstler*innen wie **Pipilotti Rist**, Rashid Johnson, Maria Thereza Alves, **Uriel Orlow**, Jumana Manna, Taro Shinoda und Heather Phillipson das Motiv des Gartens als eine Metapher für den Zustand der Welt und als poetische Ausdrucksform, um die komplexen Zusammenhänge unserer zunehmend prekären Welt zu erforschen. Ihre raumgreifenden Installationen behandeln soziale, politische und ökologische Phänomene wie Migration, die postkoloniale Neubetrachtung des botanischen Gartens und die technisierte Nutzung von Pflanzen durch den Menschen.

 bis 01.12.2019

Förderung durch: Pro Helvetia

 **Gropius Bau**

Niederkirchnerstraße 7
10963 Berlin



© Pipilotti Rist

Latifa Echakhch – Freiheit und Baum

BILDENDE KUNST

Die Künstlerin **Latifa Echakhch** ist für ihre ortsspezifischen Installationen und Interventionen bekannt. Ihre Werke entstehen stets in Bezug zu dem jeweiligen Ausstellungsort, seiner Architektur und lokalen Verwurzelung. Dabei knüpft sie an die Formensprache von Minimalismus und konkreter Kunst an, verknüpft diese jedoch mit Materialien wie Tinte oder Garn, mit Objekten wie Büchern, Muscheln etc. und webt sie in Erzählungen ein. **Latifa Echakhchs** einzigartiges Materialgespür verbindet sich mit gesellschaftspolitischen Inhalten und Fragen nach kulturellen Wurzeln, Folgen der Migration sowie der Bedeutung von Revolutionen. Eröffnung: Do, 11/07, 19 Uhr

 bis 20.10.2019

10:00-18:00

*für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia
Anmeldung unter: 0049 (0) 6131 126936, mail@kunsthalle-mainz.de*

 **Kunsthalle**

Am Zollhafen 3-5
55118 Mainz



© Kunsthalle Mainz
Kunsthalle Mainz: Latifa Echakhch – Freiheit und Baum / 12/07—20/10/19

Miriam Cahn: Ich als Mensch

BILDENDE KUNST

Die umfassende Werkschau zu Miriam Cahns (*1949, in Basel) Œuvre, anlässlich ihres 70. Geburtstags, umspannt fünf Jahrzehnte mit zentralen Arbeiten aller Schaffensphasen. Mit ihren frühen Filmen, Skulpturen und überlebensgroßen Kreidezeichnungen bis hin zum malerischen Hauptwerk befragt Miriam Cahn eindrucksvoll Geschlechter- und Machtkonstruktionen. Von Anfang an hat sie durch eine Politisierung des Privaten, der Frau und ihres Körpers alternative Narrative in der Bildenden Kunst forciert, die zu einer differenzierteren Wahrnehmung weiblicher Lebenswelt beigetragen haben.

 bis 27.10.2019

Förderung durch: Pro Helvetia

 **Haus der Kunst**
Prinzregentenstrasse 1
80538 München



© Courtesy the artist,
Galerie Jocelyn Wolff, Paris
and Meyer Riegger Berlin,
Karlsruhe
Miriam Cahn, kriegerin,
12.8.13

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

<https://hausderkunst.de/ausstellungen/miriam-cahn-ich-als-mensch>
www.hausderkunst.de

Nachts. Zwischen Traum und Wirklichkeit

BILDENDE KUNST

Die Nacht hat etwas Magisches. Eigentlich ist es die Zeit, in der die Menschen zur Ruhe kommen, sich in ihre Häuser zurückziehen, um zu schlafen. Aber es gibt auch die Ruhelosen, die Schlafwandler, Nachtschwärmer oder Kriminellen. Viele sind auf der Suche nach etwas oder nach sich selbst. Die Ausstellung unternimmt eine Reise durch die Nacht zwischen Traum und Wirklichkeit in 14 Stationen. Zu sehen sind Filme, Videos, Installationen und Fotografien aus der Sammlung Goetz, die unterschiedliche Facetten eines nächtlichen Streifzugs spiegeln.

 bis 06.01.2020

 **Haus der Kunst**
Prinzregentenstrasse 1
80538 München

Beteiligt an der Ausstellung ist der in Schaffhausen geborene Olaf Breuning mit seinem Videofilm «Ugly Yelp», der sich auf humorvolle Weise mit der Ästhetik von Horrorfilmen auseinandersetzt sowie das Künstlerduo Alexander Birchler/Teresa Hubbard die im Frühjahr eine Ausstellung der Sammlung Götz in der Bayerischen Akademie der Schönen Künste hatten.



© the artist, courtesy
Sammlung Goetz,
Medienkunst, München
Olaf Breuning, Ugly Yelp
(film still), 2000, 1-Kanal-
Video (Farbe, Ton) / Single-
channel video

DER GEFÄHRLICHE SEE - Wetterextreme und Unglücksfälle an Bodensee und Alpenrhein

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Der Bodensee und der Alpenrhein sind keine reinen Idyllen: Über Jahrhunderte traten die Gewässer über die Ufer, überspülten Dörfer und Felder, trennten die Verbindungswege zueinander. Der Bodensee verschlang in seinen Stürmen Fischer, Lastensegler und Dampfschiffe. Der ungezähmte „wilde Alpenrhein“ verursachte im Rheintal schwerste Überschwemmungen und führte große Treibholzmengen herbei. In den Tiefen des Sees ruhen havarierte Schiffe, abgestürzte Flugzeuge und namenlose Opfer. In besonders strengen Wintern erstarrte der Bodensee zu Eis: Tausende tummelten sich in tückischer Sicherheit auf der spiegelglatten Fläche, während die Verbindungswege des Handels unterbrochen waren - mit weitreichenden Folgen für die Versorgung mit Lebensmitteln. In Zeiten des Klimawandels wird die Seegrüne zu einer historischen Erinnerung.

Im technischen 19. Jahrhundert wurden die Naturgewalten eingedämmt, der „wilde Alpenrhein“ durch Kanalisation gezähmt. Damit verbundene Industrialisierungsvisionen aber blieben am Bodensee Utopie, das Gewässer wurde bis heute nicht „korrigiert“.

Der Bodensee ist inzwischen ein riesiger, teilweise übernutzter Freizeitpark. Der aktuelle Blick auf die dramatischen Veränderungen des globalen Klimas verweist auch auf den neuzeitlichen Massentourismus, der langfristig beschädigt, was er eigentlich bestaunen und erhalten will.

Die Ausstellung erzählt Geschichten vom gefährlichen See und sie macht die aktuellen Veränderungen anschaulich. Gezeigt werden u.a. auch Kunstwerke aus Alpen- und Bodenseeregion.

Eine Sonderausstellung des Rosgartenmuseums in Kooperationen u.a. mit Schweizer, österreichischen und deutschen Museen, Archiven, Sammlern und Gemeinden des Bodenseeraums und des Rheintals.

 bis 29.12.2019

 **Kulturzentrum am Münster**
Wessenbergstr. 41 / 43
78462 Konstanz



© Kollision des Dampfschiffs Arenaberg mit der Holzbrücke in Diessenhofen 1911; Bildarchiv R. Labhart

B.A.R.O.C.K. Künstlerische Interventionen im Schloss Caputh

BILDENDE KUNST

Künstlerische Interventionen im Schloss Caputh (bei Potsdam) mit Werken von Margret Eicher, Luzia Simons, Rebecca Stevenson und Myriam Thyes. 4. Mai - 31. Okt. 2019

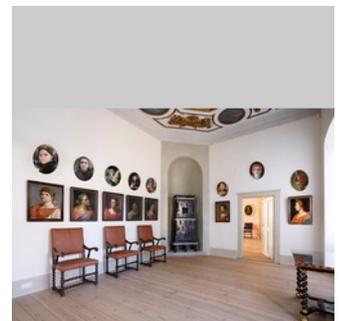
Die von Margret Eicher und Mark Gisbourne konzipierte Ausstellung in Schloss Caputh basiert auf der Wahrnehmung kultureller Symptome, die unsere gegenwärtige psychopolitische Situation in einer globalisierten Welt charakterisieren und gleichzeitig bereits in der Epoche des Barock besonders wirksam waren. Indem sie auf die Räume des Schlosses eingehen, verwirklichen die vier Künstlerinnen in ihren Werken eine zeitgenössische Wiederkehr von Vorstellungen und Bildern der ‚Vergänglichkeit‘ in gleichzeitiger Schönheit.

 bis 31.10.2019

10:00-17:30

für Kinder geeignet
Anmeldung unter: schloss-caputh@spsg.de

 **Schloss Caputh**
Straße der Einheit 2
14548 Caputh



© Myriam Thyes
Galerie der Starken Frauen,
Myriam Thyes, 2018, im
Schloss Caputh

Burg Rötteln – Herrschaft zwischen Basel und Frankreich

GESCHICHTE

Die Ausstellung stellt die größte mittelalterliche Burgruine am Oberrhein vor. Sie beleuchtet ihre ereignisreiche Geschichte und zeigt, wie sich ihr Herrschaftsgebiet – das Markgräflerland – zwischen Basel und Frankreich entwickelte: die hochmittelalterliche Burg unter den Herren von Rötteln, die Residenz der Markgrafen von Hachberg-Sausenberg im Spätmittelalter, den badischen Verwaltungssitz in der frühen Neuzeit und den Umgang mit der imposanten Ruine. Hervorragende Funde von Rötteln aus der Museumssammlung geben spannende neue Einblicke. Ein Kooperationsprojekt des Dreiländermuseums, der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg und des Röttelnbunds.

 bis 17.11.2019

für Kinder geeignet

 **Dreiländermuseum Lörrach**
Basler Str. 143
79540 Lörrach



© Dreiländermuseum Lörrach
Kupferstich Rötteln von Matthäus Merian, 1643/44 (Sammlung DLM)

Die fabelhafte Welt der Amélie

THEATER

Stephan Bürgi spielt in der Europa-Premiere des neuen Musicals nach dem weltweit erfolgreichen und 5fach Oscar®-nominierten französischen Kinofilm im WERK7 Theater in Münchens Werksviertel.

Lassen Sie sich auf wundersame, skurrile und phantasievolle Art und Weise in das Alltagsleben des Pariser Stadtteils Montmartre entführen! Vom 14. Februar bis 31. Oktober jeweils Dienstags bis Sonntags.

 bis 31.10.2019

Anmeldung unter: 018054444

 **WERK7 THEATER IM WERKSVIERTEL**
Speicherstraße 22
81671 München



© Stage Entertainment
Die fabelhafte Welt der Amélie

In Meißener Manier - Berliner Porzellan der Manufaktur Wegely

VISUELLE KUNST

Das Hetjens-Museum verfügt über den weltweit grössten Bestand an erstem preussischen Porzellan der **Manufaktur Wegely**. Der einer Schweizer Wollhersteller-Familie entstammende **Wilhelm Caspar Wegely** (1714 - 1764) wusste um die Porzellanliebe des preussischen Königs Friedrich des Grossen. Daher gründete er 1751 auf der Neuen Friedrichstraße in Berlin eine Porzellanmanufaktur nach Meißener Vorbild. Düsseldorf hatte Glück, als das inzwischen verstorbene Ehepaar Hertha und Claus Heim dem Hetjens-Museum 2009 die weltweit grösste Sammlung an **Wegely-Porzellan** übereignete und zeigt diesen Schatz seither in einer **Dauerausstellung**.

 bis 02.06.2023

 **Hetjens-Museum - Deutsches Keramikmuseum**
Schulstraße 4
40213 Düsseldorf



© Hetjens-Museum - Deutsches Keramikmuseum - Düsseldorf